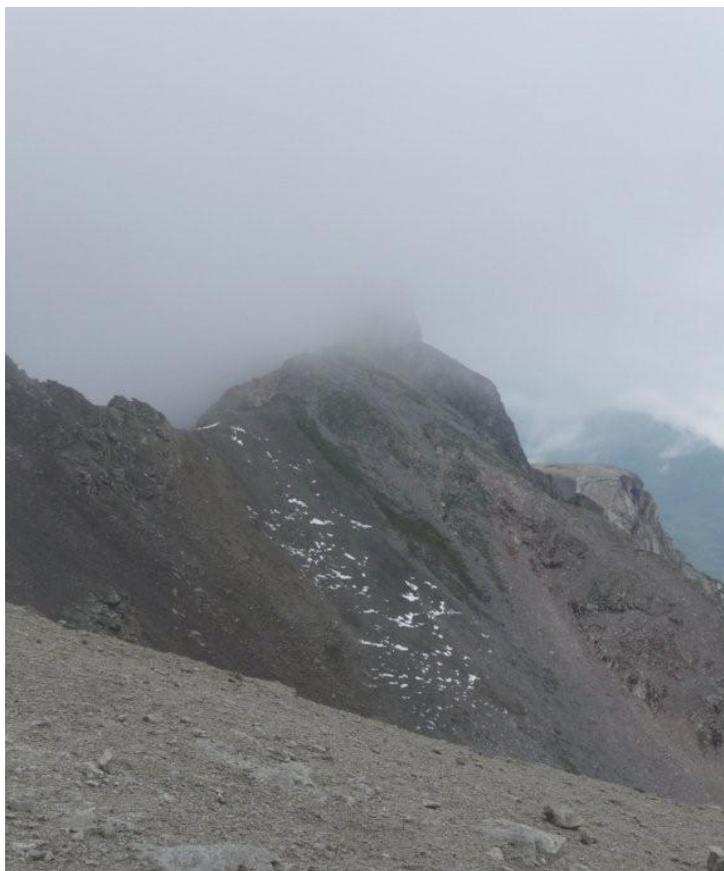


## Bergtour Piz Lischana / Val d'Uina

---



**Tourenleiter:** Hans Koller

**Anzahl Teilnehmer:** 10 (inkl TL)

**Datum, Ziel:** Sonntag/Montag, 25./26. Juli 2010, Tourenziel, 3070 m.ü.M.

**Talort:** Scuol, San Jont, 1464 m.ü.M.

**Abmarsch .. Rückkehr:** 13:00 Uhr .. 15:00 Uhr

**Anreise mit:** OeV

**Abfahrt in Altstätten:** 08:42 Uhr

---

**Zusammenfassung:** Eine schöne Bergtour von Scuol über die Lischanahütte zum Gipfel mit anschliessender abwechslungsreichen Wanderung durch das wildromantische Val d'Uina nach Sur-En.

## Tourenbericht:

### 1.Tag:

Da wir nur ca drei Stunden Hüttenanstieg vor uns hatten, bestiegen wir erst um 08.42 den Rheintal-Express nach Landquart. Nach der Fahrt mit der RhB benützten wir ab Scuol das Extrapostauto (ganz alleine für uns...☺) weiter nach San Jon. Nach einer gemütlichen Mittagsrast an der Sonne stiegen wir bei angenehmen Temperaturen die 1050 Höhenmeter zur Lischanahütte (exakt 2500 m.ü.M.) auf.



Oben angekommen genossen wir die kulinarischen Köstlichkeiten (Kuchen, Pizzocheri, Panna cotta, Wein, usw) und die tolle Gastfreundschaft des Hüttenteams.



Nach dem Abendessen gab es je nach Bedürfnis verschiedenste Aktivitäten. Die einen schauten nach dem Wetter und den Steinböcken, welche sich in der Rinne zum Piz Lischana zeigten, die anderen nutzten den Service unserer Coiffeuse Flavia. Sie bot ihre Dienste im improvisierten Salon mit Blick auf Scuol an.

### 2.Tag:

Nach dem Morgenessen marschierten wir um 07.15 Uhr von der Hütte ab. Nach 1 1/2h Aufstieg erreichten wir bei Temperaturen in der Nähe des Gefrierpunktes und zT leichten Niederschlägen den Vorgipfel des Piz Lischana (3044 m.ü.M.). Bedingt durch das Wetter und die doch ziemlich zeitraubende Gratwanderung hin und zurück, entschlossen wir uns, hier auf den Kulminationspunkt anzustossen. Nun begann der lange, über 2000 Höhenmeter aufweisende, Abstieg nach Sur-En. Nach einem ersten Halt beobachteten wir ganz in der Nähe jugende spielende Murmeli. Etwas weiter entfernt konnten wir die Flugkünste eines Adlers sehen. Später durften wir Edelweiss in einer selten grossen Anzahl bewundern.



Die Wanderung führte uns durch die berühmte Uinaschlucht mit dem, 1910 vollendeten, in den senkrechten Fels gehauenen Bergweg. Eigentlich müsste man sagen „Bikeweg“. Nach dem ersten Hundert, uns entgegenkommenden, Bikern, haben wir mit dem Zählen aufgehört. Wir kamen uns zu Fuss schon fast wie Exoten vor.



Nach 5 ½ Stunden Marsch erreichten wir um 15.00 Uhr Sur-En. Das Wetter hatte sich inzwischen gebessert und wir konnten sogar auf der Terrasse auf unsere Tour und unser Geburtstagskind anstossen. Wieder mit dem Postauto, diesmal mit weniger feudalen Platzverhältnissen wie auf der Hinfahrt, und weiter mit dem Zug reisten wir über Landquart nach Altstätten nachhause zurück.

---

**Teilnehmer:**

Bernadette Rüttimann  
Andrea Hutter  
Maria Kolb  
Flavia Langenegger  
Roland Städler  
Felix Zäch  
Eugen Stieger  
Pascal Kolb  
Samuel Kolb  
Hans Koller

**Fotos:**

Andrea Hutter

**Tourenbericht:**

Hans Koller